

Vortrag Jürgen Gansäuer bei der Senioren-Union am 9.3.2017

Die Reformation – mehr als Kirche:

Beim allmonatlichen Stammtisch musste Heidi Achilles um 15 Uhr fast die Türe des Clubzimmers bei Bludau wegen Überfüllung abschließen, denn mit 40 Besuchern war der Raum bis in die Ecken gefüllt. Das lag wohl am Thema und dem Vortragenden Gastredner: Jürgen Gansäuer.

Bekanntlich war Jürgen Gansäuer (73) nicht nur von 1974 bis 2008 – also 34 Jahre lang- Mitglied des Nieders.Landtages, sondern von 2003 bis 2008 auch dessen Präsident, also erster Mann im Land.

Bekannt geworden ist auch seine Veranstaltungsreihe zur Landesgeschichte im Niedersächsischen. Landtag.

Da Gansäuer seit 2008 an der Göttinger Universität Geschichte und Kunstgeschichte mit dem Abschluss des Master-Studienganges studiert hatte, war er bestens profiliert, die Mitglieder und auch Gäste der Senioren-Union auf verständliche Art und Weise von Christi Geburt bis in die heutige Zeit zu führen, natürlich mit dem Schwerpunkt der Zeit um die Reformation.

Aber wie gewohnt, gab es erst Kaffee und Kuchen, dann jedoch war der Redner in seinem Element, ein Mikrofon brauchte er nicht.

Jürgen Gansäuer betonte in seinen ersten Sätzen, dass man keinen theologischen Vortrag erwarten dürfe, sondern er eine ausschließlich historische Zeitreise bieten wolle. Mit dieser Zeitreise von 2000 Jahren in knapp 2 Stunden konnte der Vortragende mit klarer und sehr gut verständlicher Stimme seine Zuhörer in Bann schlagen. Viele Folien, die er auf seinem Laptop vorbereitet hatte, verknüpfte er meisterhaft miteinander, so dass man am Ende der fast zwei Stunden das Gefühl hatte, in einem spannenden Film gesessen zu haben.

Bei vielen der in dieser Reihe genannten Päpste und Kaiser hätte man einen unmittelbaren Vergleich mit einem Autokraten ziehen können, der aktuell in aller Munde ist, war und noch weiterhin sein wird.

Gansäuer schloss seinen Vortrag mit einem Bild von Hans Küng, dem bekannten Schweizer Theologen und Kirchenkritiker, mit dem Titel

„Die Geschichte war reif für den Mann, der dann auch Geschichte machte.“

Ein langer Beifall belohnte ihn und für die Perspektive, am 8.6. einen ebenso spannenden Vortrag zum Thema „Die Welfen“ unter dem Titel „Welfenspuren“ anlässlich des SU-Stammtisches zu hören, gab es erneut Beifall. Warten wir also mal ab, was uns Jürgen Gansäuer noch so zu bieten hat.